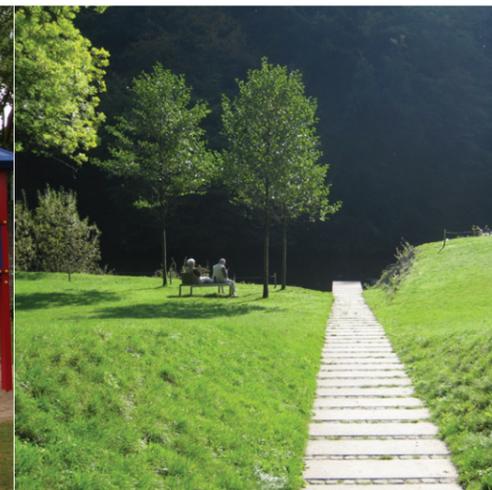


Spiel- und Freizeitflächenplanung

Bad Dürkheim

Sozial-, Sport- und Schulträgerausschuss

7. April 2021



Teamvorstellung



- Raum- und Stadtplaner, Landschaftsarchitekten, Umweltingenieurin
- ergänzend freie Mitarbeiter aus den Bereichen Pädagogik, Interkulturelle Vermittlung, Architektur und Marketing

Handlungsfelder

Kompetenz & Erfahrung | Qualität & Kreativität | Teamarbeit



Familienfreundliche
Stadtplanung



Stadterneuerung /
Quartiersentwicklung

+ Beteiligung verschiedener Zielgruppen:

Kinder, Jugendliche, Senioren, Stadtteilbewohner, Geschäftsleute, ...



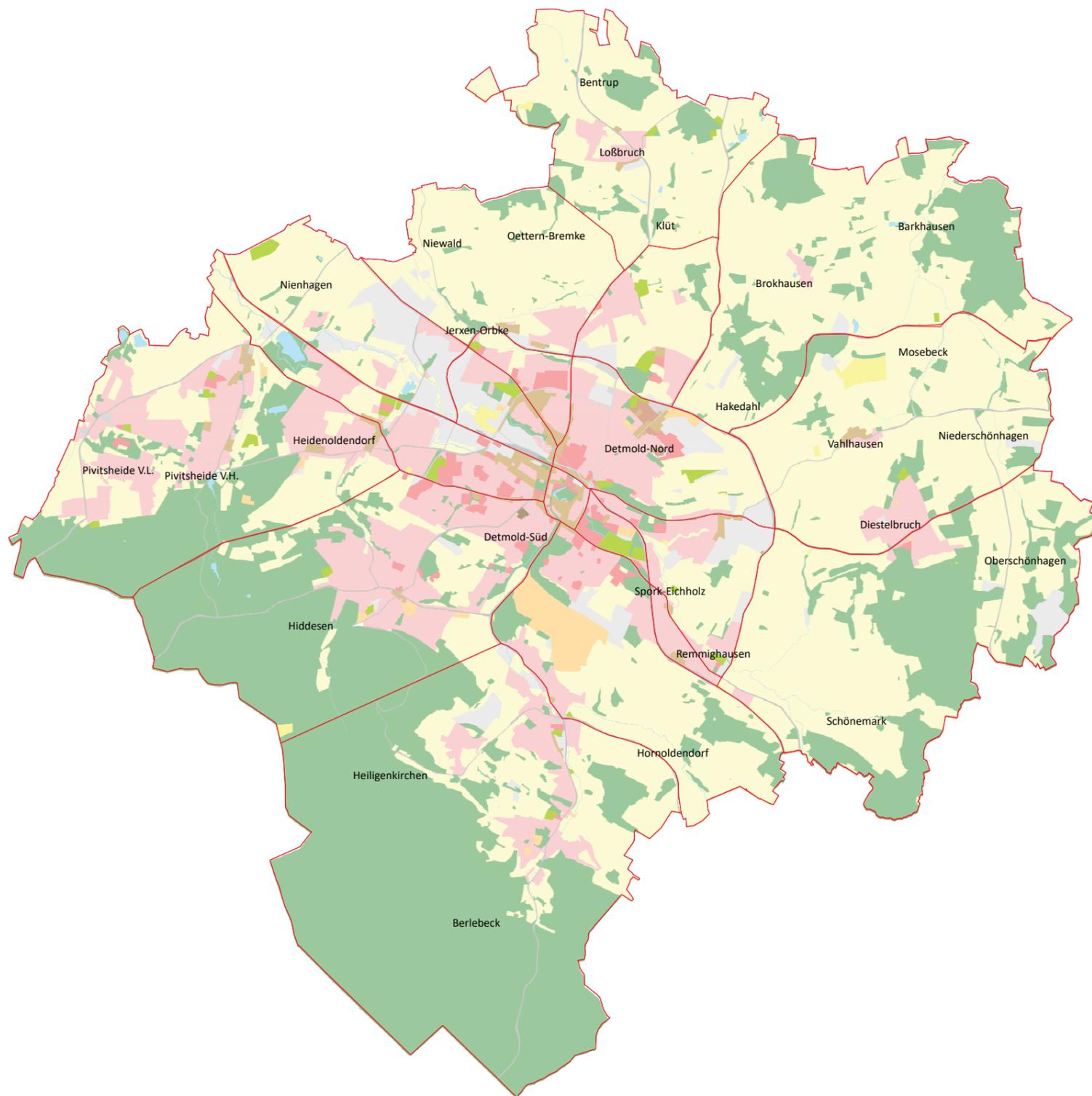
Bewertungsgrundlage

Spielraumqualitäten

- Abgrenzung zur Straße
- Einsehbarkeit
- Rückzugsraumqualität
- Aufenthaltsqualität
- Pflanzen als Spielelement
- Zusammenhängende Spielabläufe
- Gestaltbarkeit
- Spiel mit Wasser
- Integrative Gestaltung
- Förderung generationsübergreifender Kontakte
- Abwechslungsreiche Topografie
- Wiedererkennungswert



Basierend auf der DIN 18034



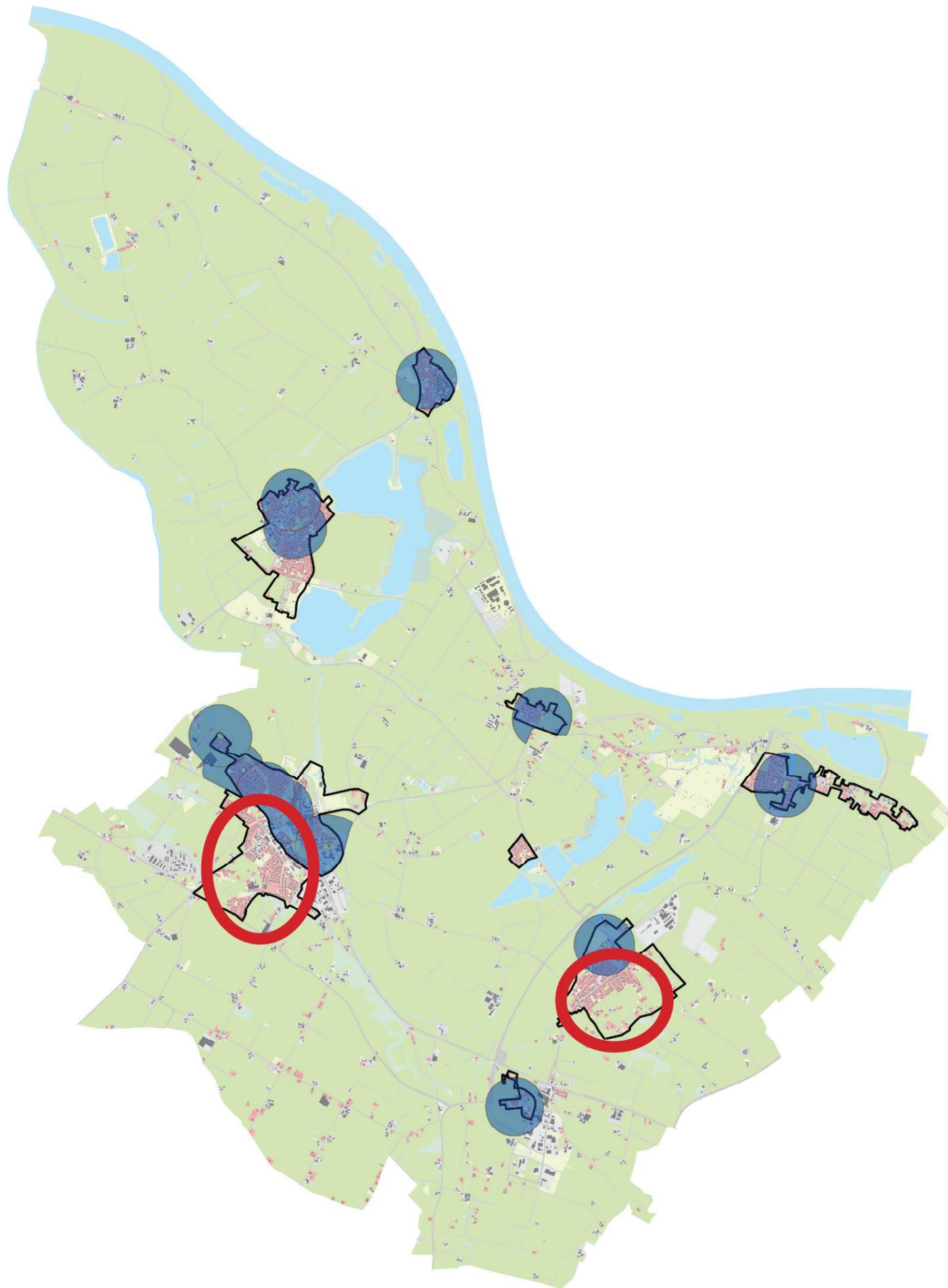
Einteilung nach

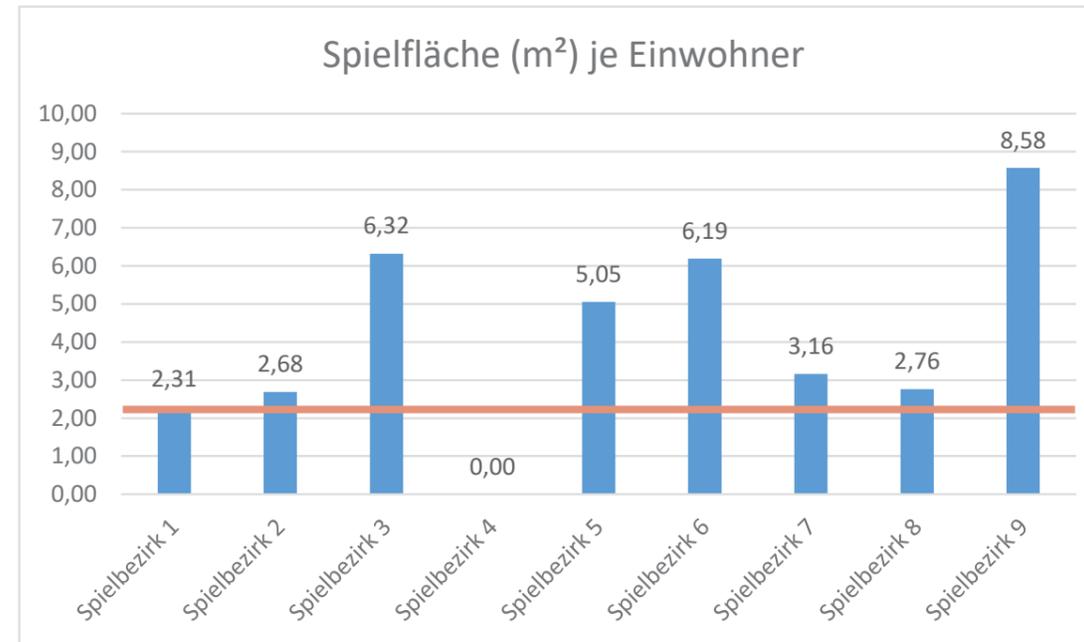
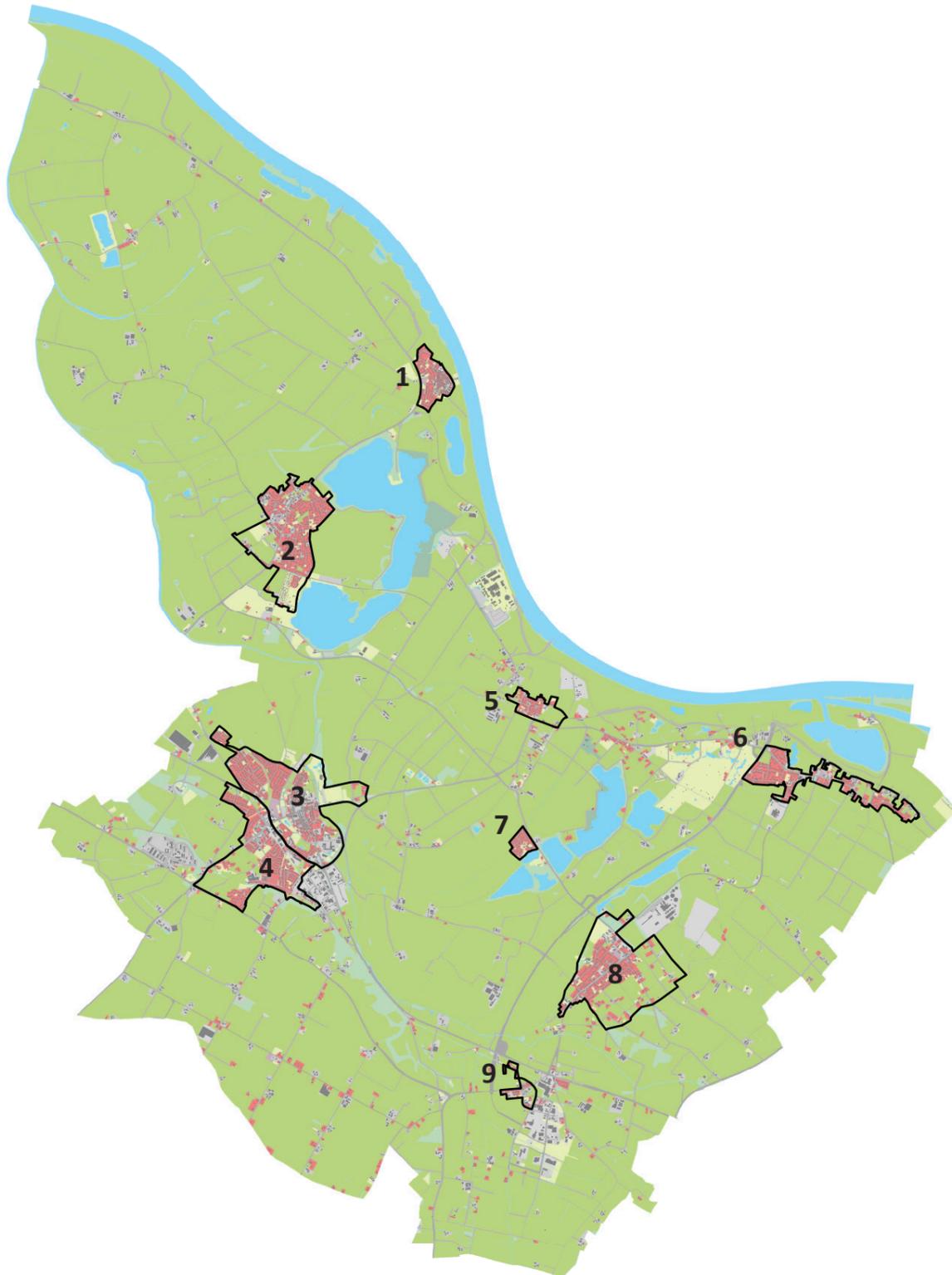
- Großen verkehrlichen Barrieren
- Entfernungen zwischen Siedlungsstrukturen
- Äußere Abgrenzung gemäß FNP
 - Wohnbauflächen, Grünflächen, Gemischte Bauflächen, Gemeinbedarfsflächen
- Umfassen zukünftige Neubaugebiete

Versorgungsgrade

Spielplätze

für Kinder von 6 - 12 Jahre



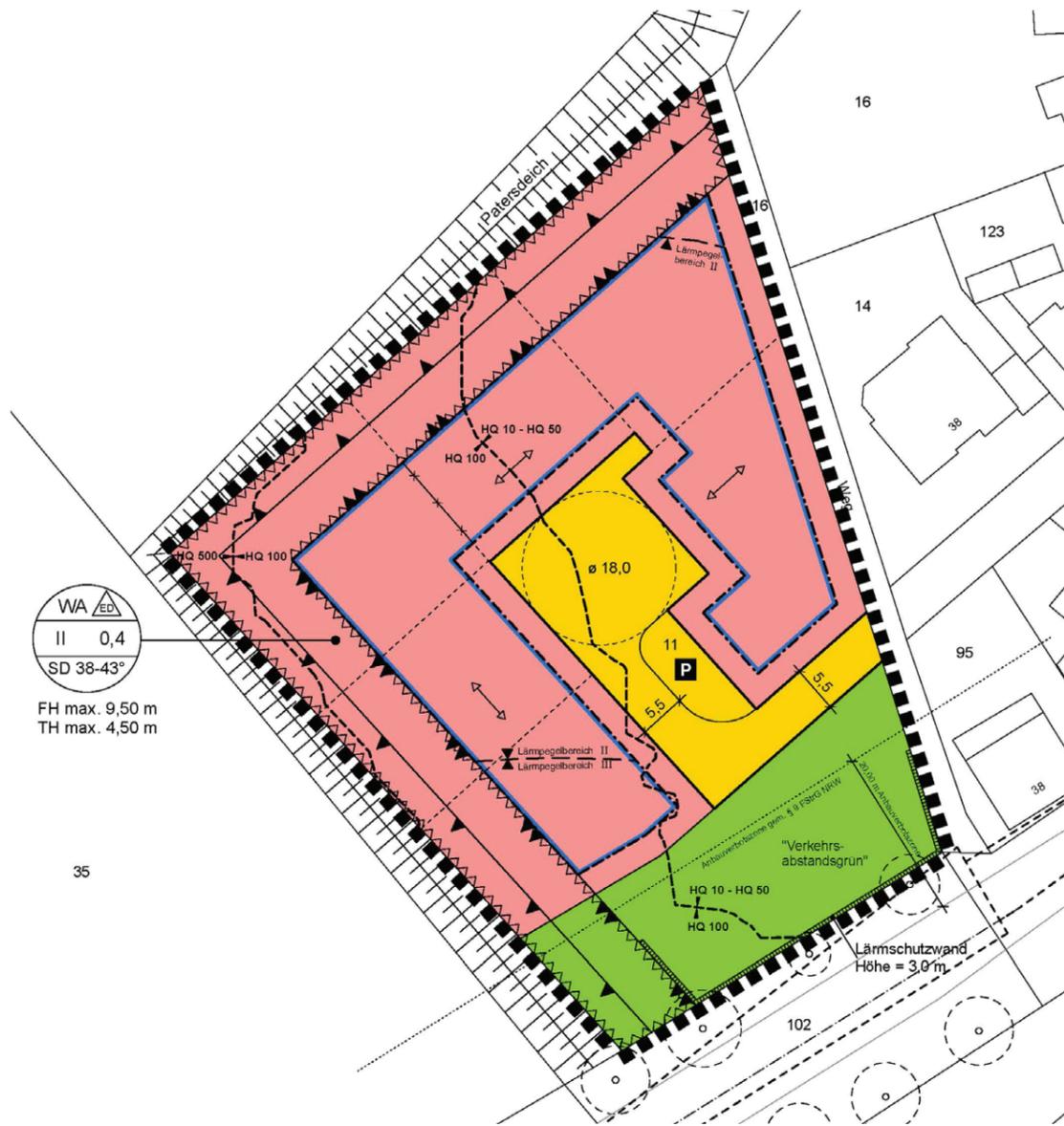


Spielfläche (m²) je Einwohner

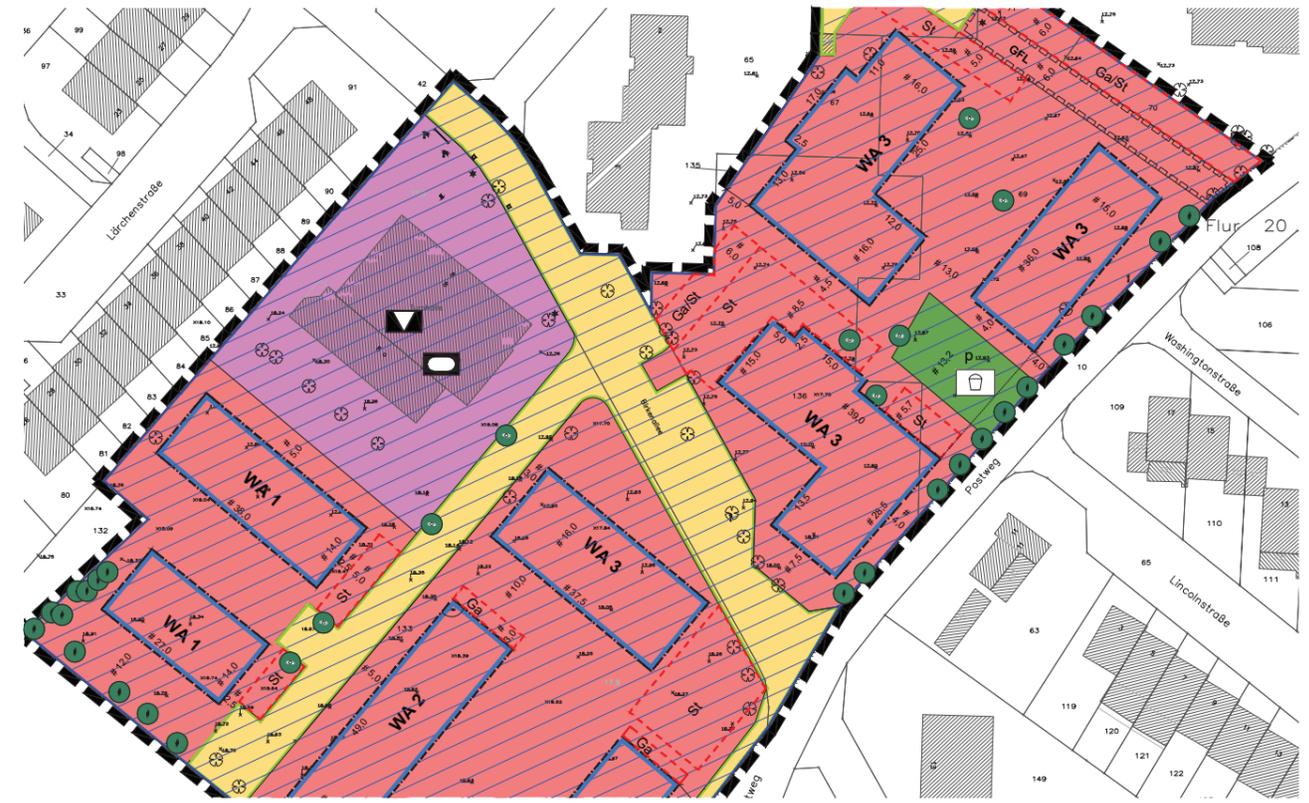
Empfehlung der DIN 18034:
2,25 m² je Einwohner

	Spielfläche (m ²)	Einwohner	Spielflächenbedarf (m ²)
Spielbezirk 1	1.765,00	765	1.721,25
Spielbezirk 2	5.319,00	1982	4.459,50
Spielbezirk 3	21.030,00	3326	7.483,50
Spielbezirk 4	0,00	2531	5.694,75
Spielbezirk 5	1.520,00	301	677,25
Spielbezirk 6	5.754,00	930	2.092,50
Spielbezirk 7	730,00	231	519,75
Spielbezirk 8	3.719,00	1347	3.030,75
Spielbezirk 9	952,00	111	249,75

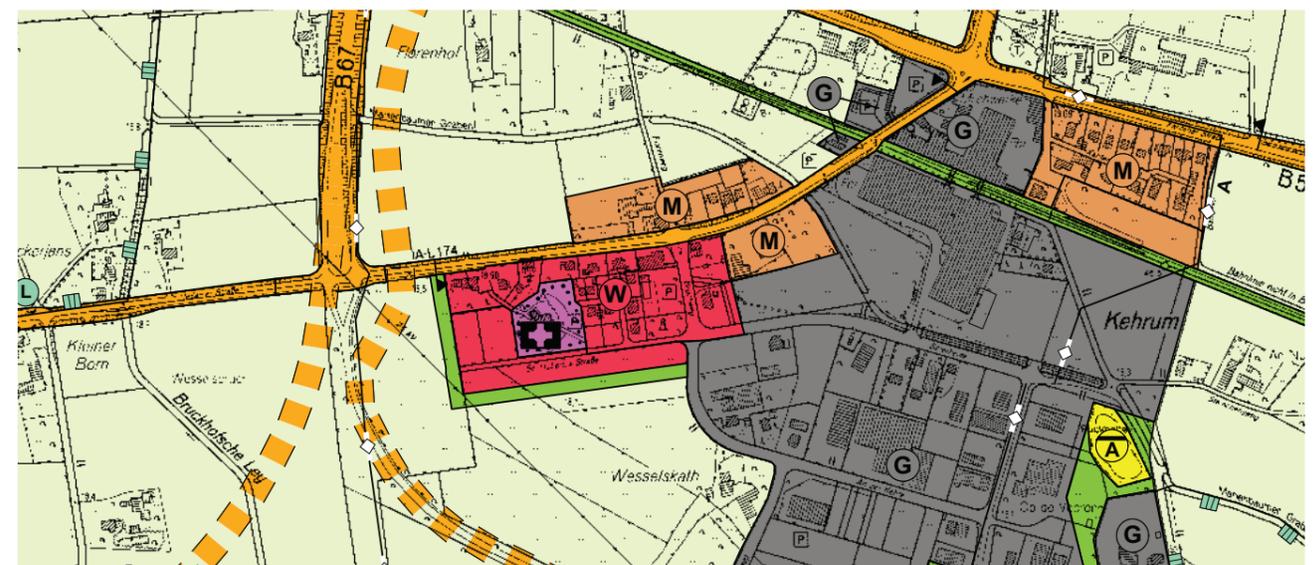
Spielflächenbedarf je Spielbezirk



Ausschnitt aus dem Bebauungsplan Nr. 088 „Kirkstraße“
© Entwurf Bebauungsplan der Stadt Kalkar • Stand 2019 • Mit Genehmigung der Stadt Kalkar



Ausschnitt aus dem Bebauungsplan Nr. 099 „Wohnbaugebiet Birkenallee“
© Entwurf Bebauungsplan der Stadt Kalkar • Stand 2019 • Mit Genehmigung der Stadt Kalkar



Ausschnitt aus dem Flächennutzungsplan (Kehrum)
© Flächennutzungsplan der Stadt Kalkar • Stand 2019 • Mit Genehmigung der Stadt Kalkar





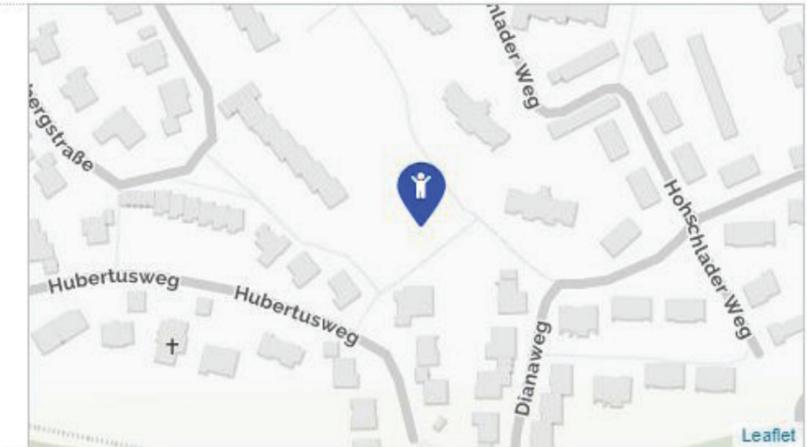


SP Hohschlade

Kategorie: Spielplatz

Erstellt am 04.09.2020

Bilder:



Kommentare (3)

Erstellt am 22.09.2020

Das gefällt mir am Spielplatz Ich habe schon als Kind hier gespielt, sehr Zentral.
Das gefällt mir nicht am Spielplatz Die Geräte sind in den Jahren leider nicht mehr Akruell. Müll und Scherben liegen rum. Zu wenig Geräte weil viele diesen Platz besuchen.
Meine Ideen zum Spielplatz Neue Geräte und mehr Sitzmöglichkeiten für Eltern. Keiner will Heutzutage sein Kind unbeaufsichtigt lassen.

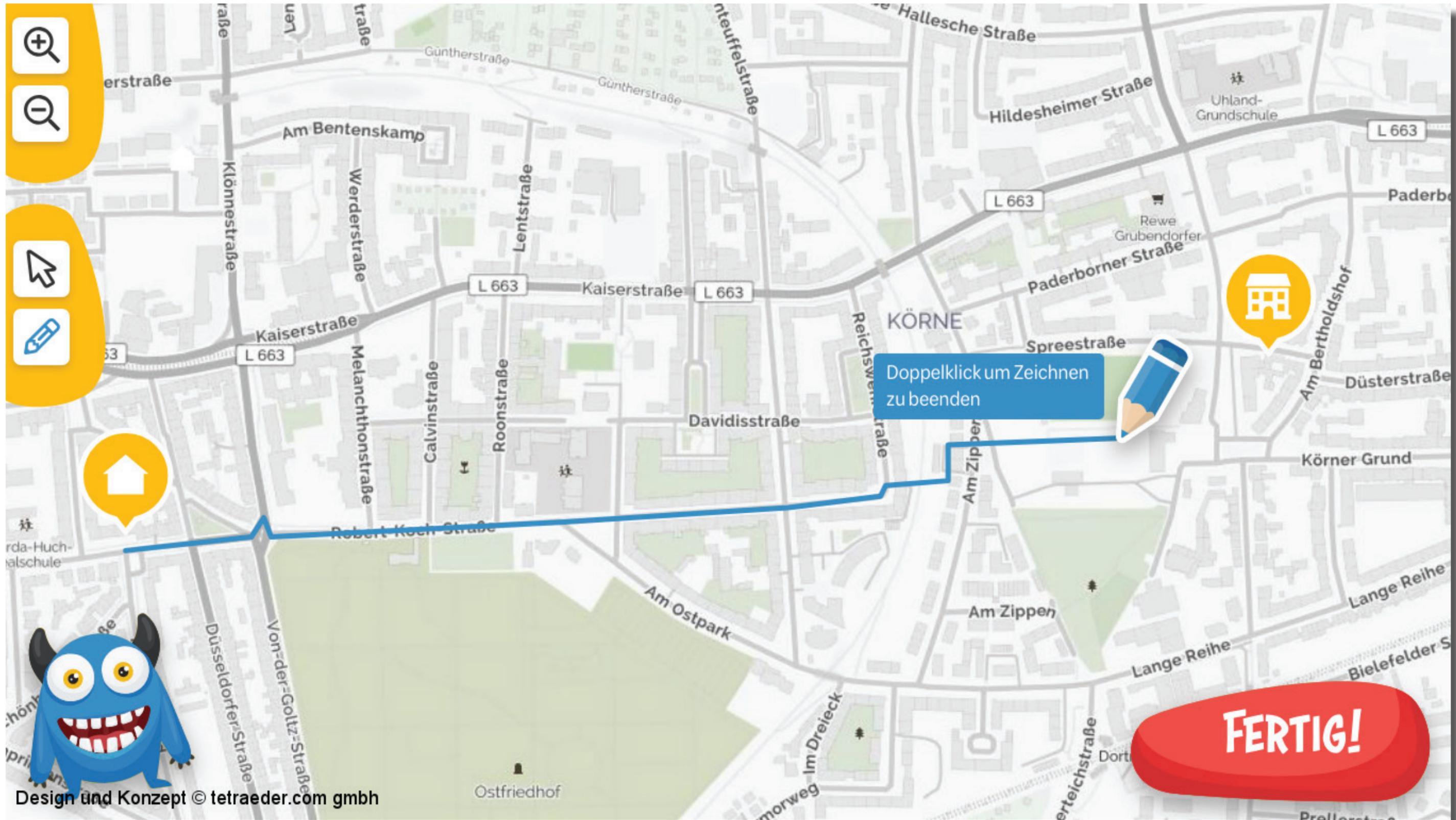
2 finde ich auch 0 finde ich nicht

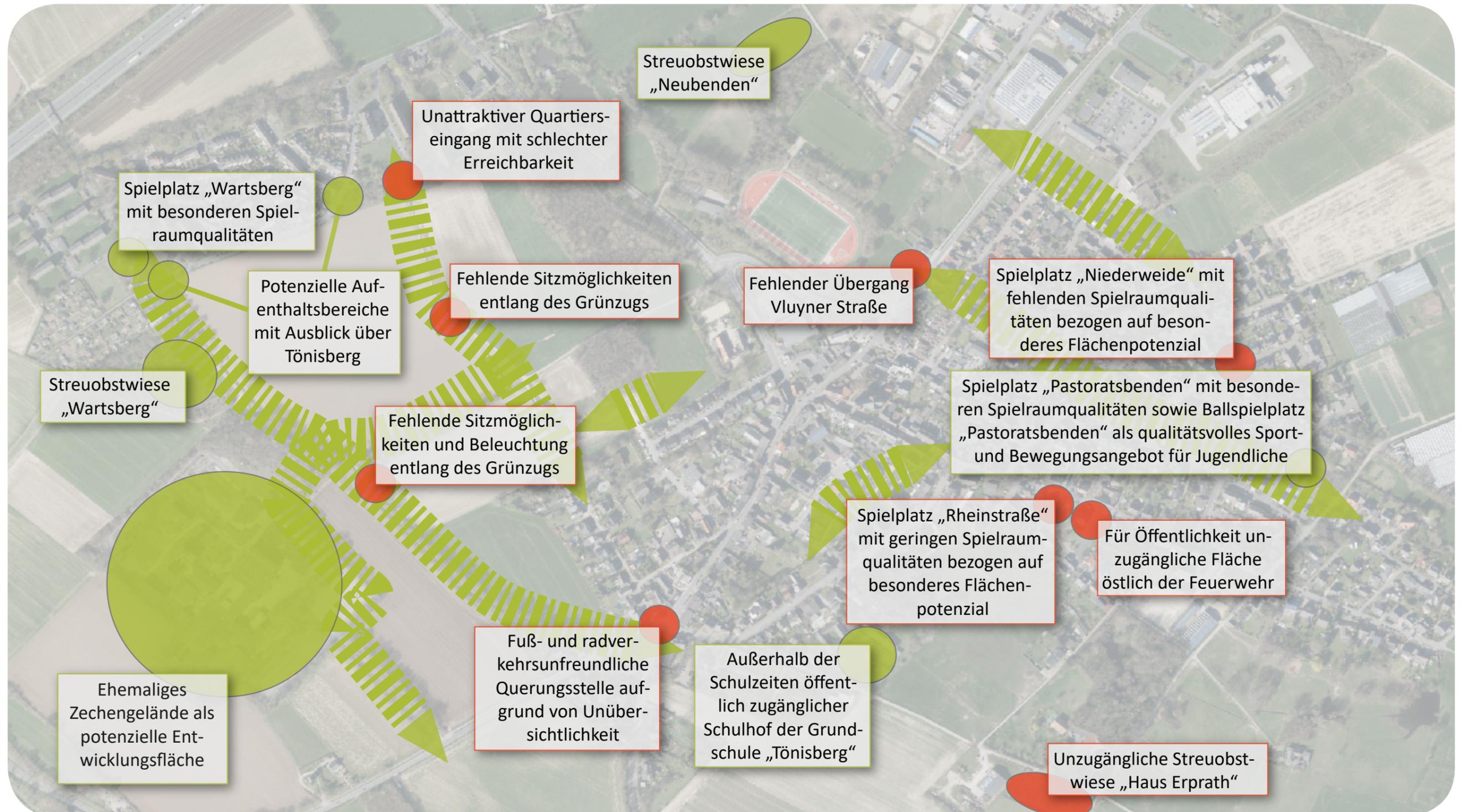
Erstellt am 14.09.2020

Das gefällt mir am Spielplatz Zentraler Standort
Das gefällt mir nicht am Spielplatz Der Platz ist oft vermüllt (Essensreste & Scherben), baufälliges bzw. schlecht instandgehaltenes Spielgerät, nachts treiben sich Jugendliche dort rum durch die ungünstige Schallsituation haben dann mehrere hundert Menschen was von deren Unterhaltung.
Meine Ideen zum Spielplatz Standortgerecht anpassen: d.h. über Nacht abschließen und morgens aufschließen (kann ja ein schöner bunter Zaun sein wie beim Kindergarten). Typen die tagsüber Essensreste verteilen (z.B. Sonnenblumenkerne) zur Kasse bitten. Geräte auf mitteleuropäischen Stand bringen (instandsetzen).

10 finde ich auch 0 finde ich nicht

Erstellt am 10.09.2020



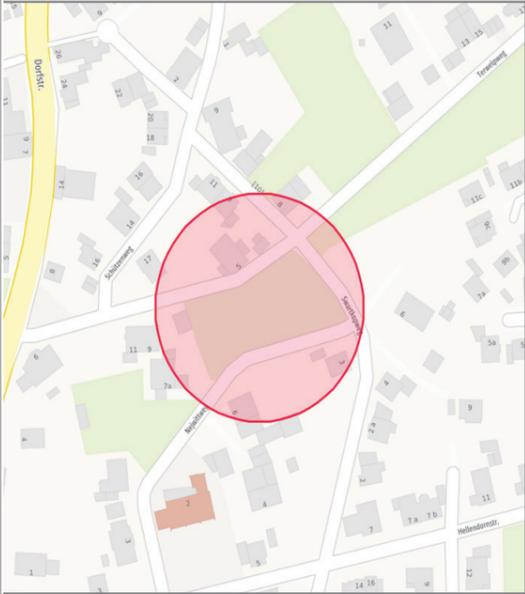


Beispiel - Maßnahmensteckbrief Spielplatz

64 | Spielplatzkonzept Kalkar
Spielplatzkonzept Kalkar | 65

SB 2

Spielplatz Nejwittweg



Stadtteil	Wissel
Spielbezirk	2
Flächentyp	Spielplatz
Flächengröße	2.670 m ²
Alterszuordnung	0 - 12 Jahre
Anzahl Spielgeräte	8
Umliegende Siedlungsstruktur	Wohngebiet, Einzel- und Doppelhäuser
Planungsrechtliche Situation	§ 34
Besondere Merkmale	-

© Stadtkarte 2.0 (Beta)
© Regionalverband Ruhr und Kooperationspartner (CC BY 4.0), Datengrundlagen
© Land NRW/Katasterämter (Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0)
und OpenStreetMap (License: ODbL)

Spielplatzbeschreibung

Der Spielplatz Nejwittweg stellt aufgrund seiner Lage im Zentrum des Ortsteils Wissel sowie aufgrund seiner besonderen Größe und Ausstattung den Hauptspielplatz in Wissel dar. Auch im Rahmen der Beteiligung wurde betont, dass der Spielplatz sehr gut frequentiert wird und den beliebtesten Spielplatz in Wissel darstellt. Er liegt direkt am Deich, der einen schützenswerten Bestandteil eines Bodendenkmals darstellt, und ist zu diesem hin offen. Außerdem sind interessante Grünstrukturen auf der Fläche vorhanden, die Rückzugsraumqualität aufweisen. Neben den klassischen Spielgeräten sind eine Nestschaukel sowie ein Sandspielgerüst auf dem Spielplatz vorhanden. Der Spielplatz hat das Potenzial eines Mittelpunktplatzes mit Nachbarschaftsqualitäten für Wissel.

Ausstattung an Spielgeräten

1 Drehkarussell, 1 Rutsche mit Turm, 1 Sandkasten, 1 Doppelschaukel, 1 Nestschaukel, 1 Sandspielgerüst, 1 Doppelwippe, 1 Federwippe



Bewertung der Spielraumqualitäten

Abgrenzung zur Straße	<input checked="" type="checkbox"/>		Gestaltbarkeit	<input type="checkbox"/>
Einehbarkeit	<input checked="" type="checkbox"/>		Spiel mit Wasser	<input type="checkbox"/>
Rückzugsraumqualität	<input checked="" type="checkbox"/>		Integrative Gestaltung	<input type="checkbox"/>
Aufenthaltsqualität	<input type="checkbox"/>		Förderung generationsübergreifender Kontakte	<input type="checkbox"/>
Pflanzen als Spielelement	<input type="checkbox"/>		Abwechslungsreiche Topografie	<input checked="" type="checkbox"/>
Zusammenhängende Spielabläufe	<input type="checkbox"/>		Wiedererkennungswert	<input type="checkbox"/>
			Summe vorhandener Qualitäten	5

Fazit

Der Spielplatz verfügt über eine zu verbessernde Ausstattung mit guten Spielraumqualitäten. Sein Stellenwert im Spielbezirk ist hoch. Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte und der demografischen Entwicklung ist der Spielplatz insgesamt in Teilen neu zu gestalten.

Planungsziele

- Entwicklung als Mittelpunktplatz
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Maßnahmenempfehlungen

- Neuanlage des Kleinkind-Sandspielbereiches mit motorischen Erfahrungselementen und bespielbarer Einfassung
- Integration von Balancierelementen und Aufstiegen am Deich
- Anlage eines Kletterfelsens für ältere Kinder
- Anlage von randlagigen bespielbaren Gehölzstrukturen
- Anlage einer Tisch-Bank-Kombination

Priorität: 1
Kostenschätzung: 77.000 Euro

Beispiel - Maßnahmensteckbrief weitere Flächen

Flächenprojekt 13: Naturerfahrungsraum Mosselde

Ausgangslage

Verortung:

- Übergangsfläche zum Rahmer Wald am südlichen Siedlungsrand von Westerfild & Bodelschwingh

Flächengröße: 4.000 m²

Beschreibung der Fläche:

- Ausgehend von der Straße Mosselde führt in südlicher Richtung ein Fuß- und Radweg in den Rahmer Wald, an dessen Beginn zwischen Wohnbebauung und Landwirtschaftsflächen eine Sukzessionsfläche gelegen ist, die vom übrigen Rahmer Wald separiert ist
- Gegenüberliegend befindet sich der Außenbereich der Gastronomie im schönen Wiesengrund

Bewertung

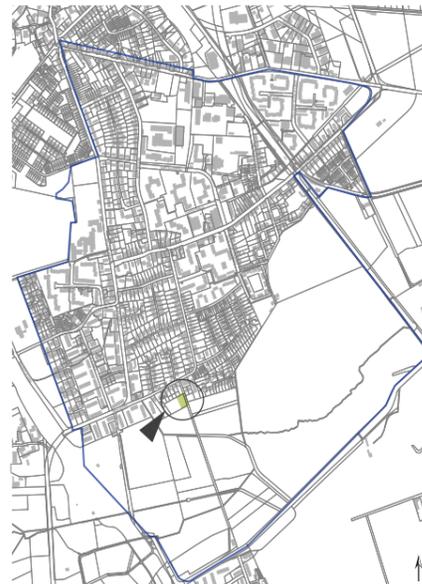
- Ungenutzte Freifläche mit großem Potenzial für ein ergänzendes Spielangebot an zentralem Waldeingang und Verbesserung der Versorgung des südwestlichen Siedlungsbereichs von Westerfild & Bodelschwingh mit Spielplätzen & Freiräumen zum Spielen speziell für 7- bis 12-Jährige

Planungsziel

- **Leitbild Stadtgebiet im Grünen:** Stärkung der Anbindung des Siedlungsraums an den Rahmer Wald
- **Leitbild Stadtgebiet der Begegnung:** Förderung von nachbarschaftlichen Begegnungen durch gemeinsames Spielen bzw. Sport machen
- **Leitbild Stadtgebiet der Bewegung:** Bewegungsanimierende Spielmöglichkeiten sowie Förderung der Nutzung des Rahmer Waldes für Sportzwecke
- **Leitbild Ein gesundheitsförderndes Stadtgebiet:** Bewegung und Sport zur Erhaltung der Gesundheit und Prävention von Krankheiten, die aus Bewegungsmangel resultieren

Maßnahmen

- Entwicklung als Naturerfahrungsraum mit Integration kleinteiliger, naturnaher Spielelemente (z.B. Baumstammkado)
- Integration einer Aufwärmstation für Sportler*innen in die Fläche



Kostenansatz

- 30.000 € (inklusive Mehrwertsteuer und Planungskosten)

Flächenprojekt 14: Aussichtspunkt am See im Rahmer Wald

Ausgangslage

Verortung:

- See im westlichen Bereich des Rahmer Walds

Beschreibung der Fläche:

- Der See wird am östlichen Rand von einem Wanderweg begrenzt
- Der See bietet keine Sitzmöglichkeiten für ein kurzzeitiges Verweilen mit Blick über den See

Bewertung

- Vielfältiges, jahreszeitlich geprägtes Erscheinungsbild des Rahmer Walds bietet ein großes Potenzial für Naherholung
- Gegenwärtige Ausgestaltung des Sees im Rahmer Wald ermöglicht keine Nutzung für Naherholungszwecke

Planungsziel

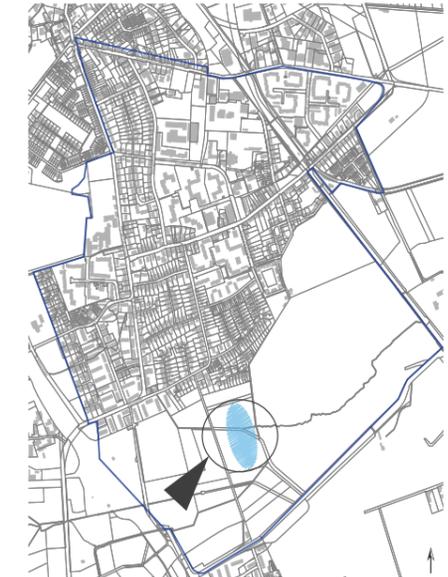
- **Leitbild Stadtgebiet im Grünen:** Attraktivierung der Nutzung des Rahmer Waldes
- **Leitbild Ein gesundheitsförderndes Stadtgebiet:** Stärkung der Naherholungs- und Entspannungsfunktion des Rahmer Waldes

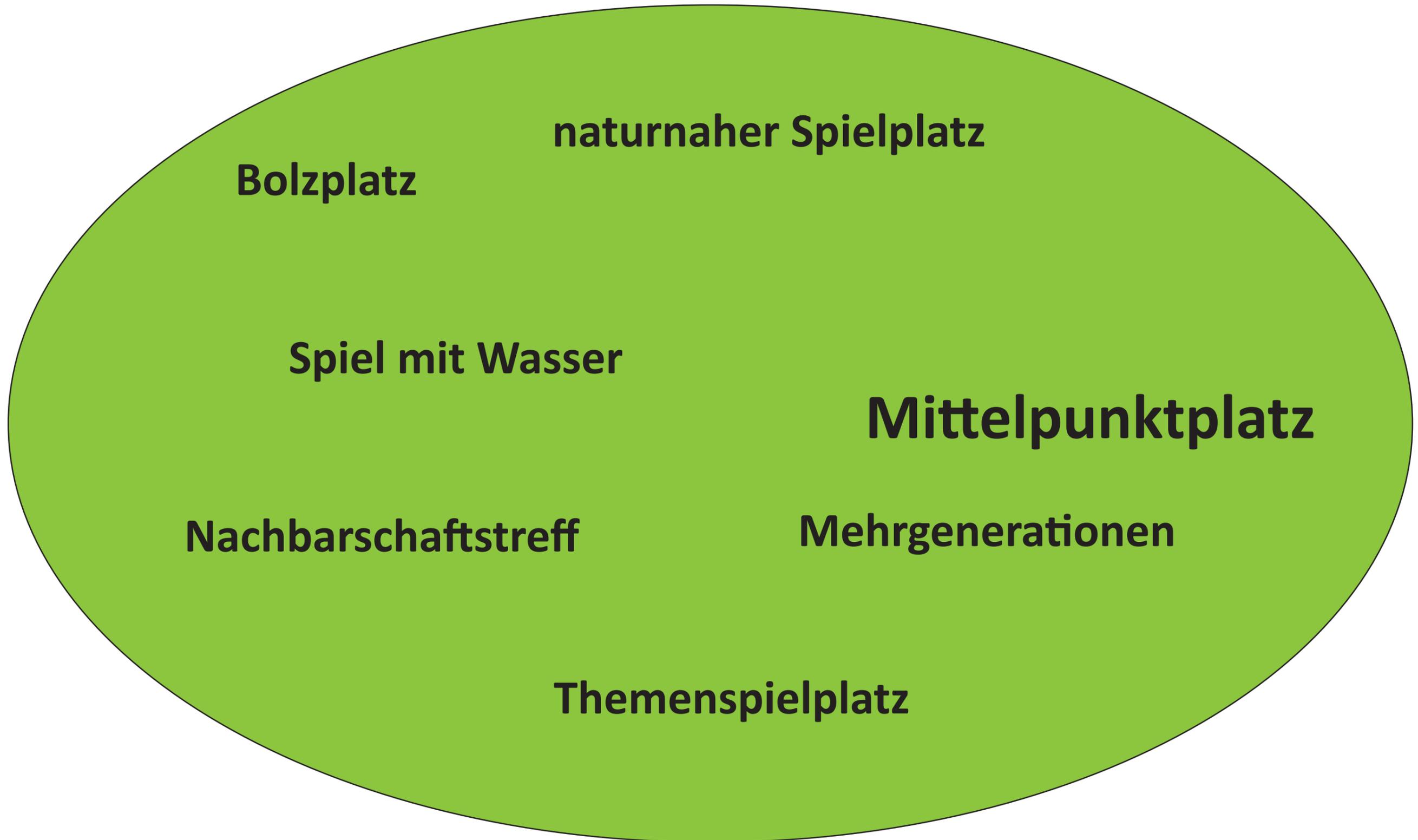
Maßnahmen

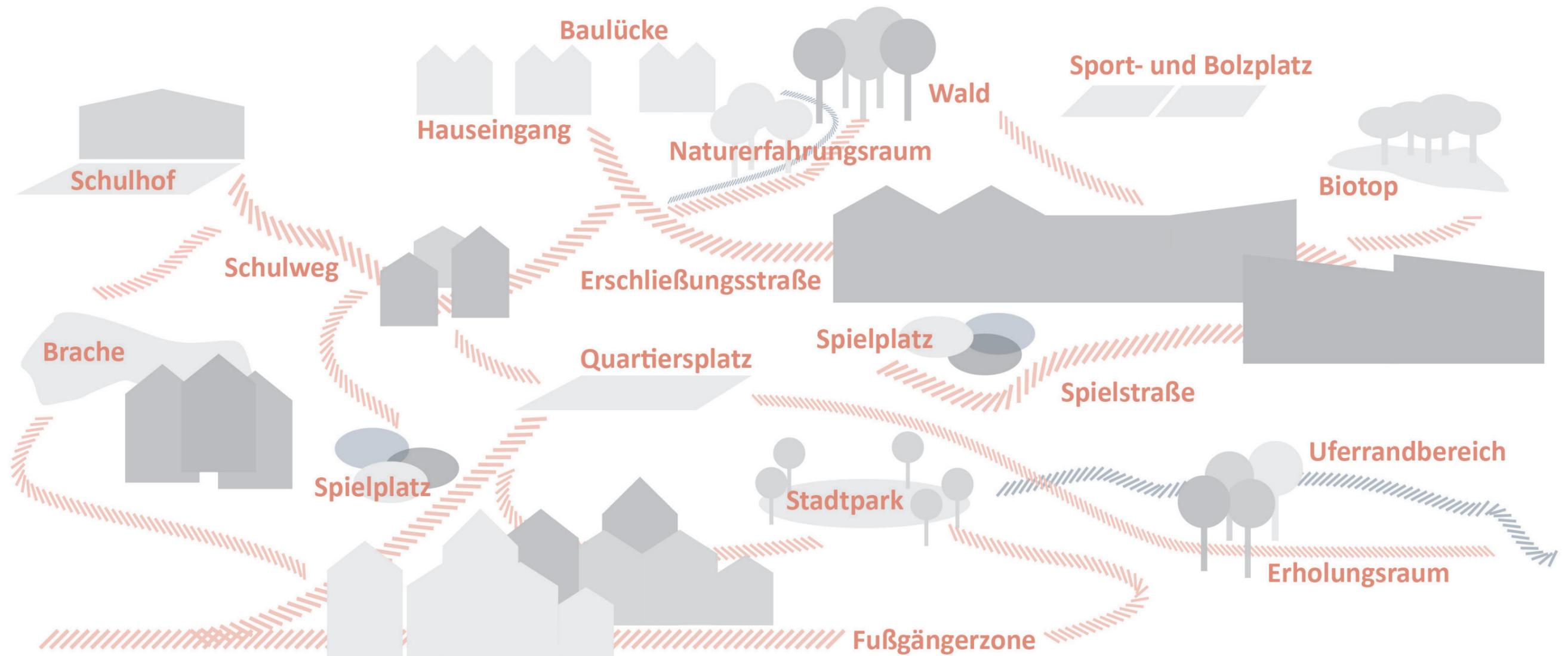
- Sitzmöglichkeiten mit Blick über den See
- Errichtung eines naturnah gestalteten Stegs auf dem See

Kostenansatz

- 10.000 € (inklusive Mehrwertsteuer und Planungskosten)







- Zusammenhängende Betrachtung der Flächen
 - handlungsleitend bei der Entwicklung von Planungszielen ist das Spiel- und Freiflächensystem
 - Entwicklung von verschiedenen Themen oder Schwerpunkten, die zusammen betrachtet ein schlüssiges System für verschiedene Zielgruppen ergeben
 - für jede einzelne Fläche ergibt sich ein Erhaltungs-, Sanierungs- oder Entwicklungsbedarf, deren Dringlichkeiten verschieden sind
-
- 1. Priorisierung der Handlungsempfehlungen: 2022 – 2025 (kurzfristig)
 - 2. Priorisierung der Handlungsempfehlungen: 2026 – 2029 (mittelfristig)
 - 3. Priorisierung der Handlungsempfehlungen: ab 2030 (langfristig)

Schätzung des Investitionsbedarfes für alle Flächen der 1., 2. und 3. Priorisierung der Handlungsempfehlungen. Diese stellen lediglich Schätzwerte dar. Es ergibt sich ein Handlungsspielraum für die Politik und Verwaltung hinsichtlich der Prioritätensetzung bei der Bereitstellung finanzieller Mittel für die Attraktivierung von Flächen.

















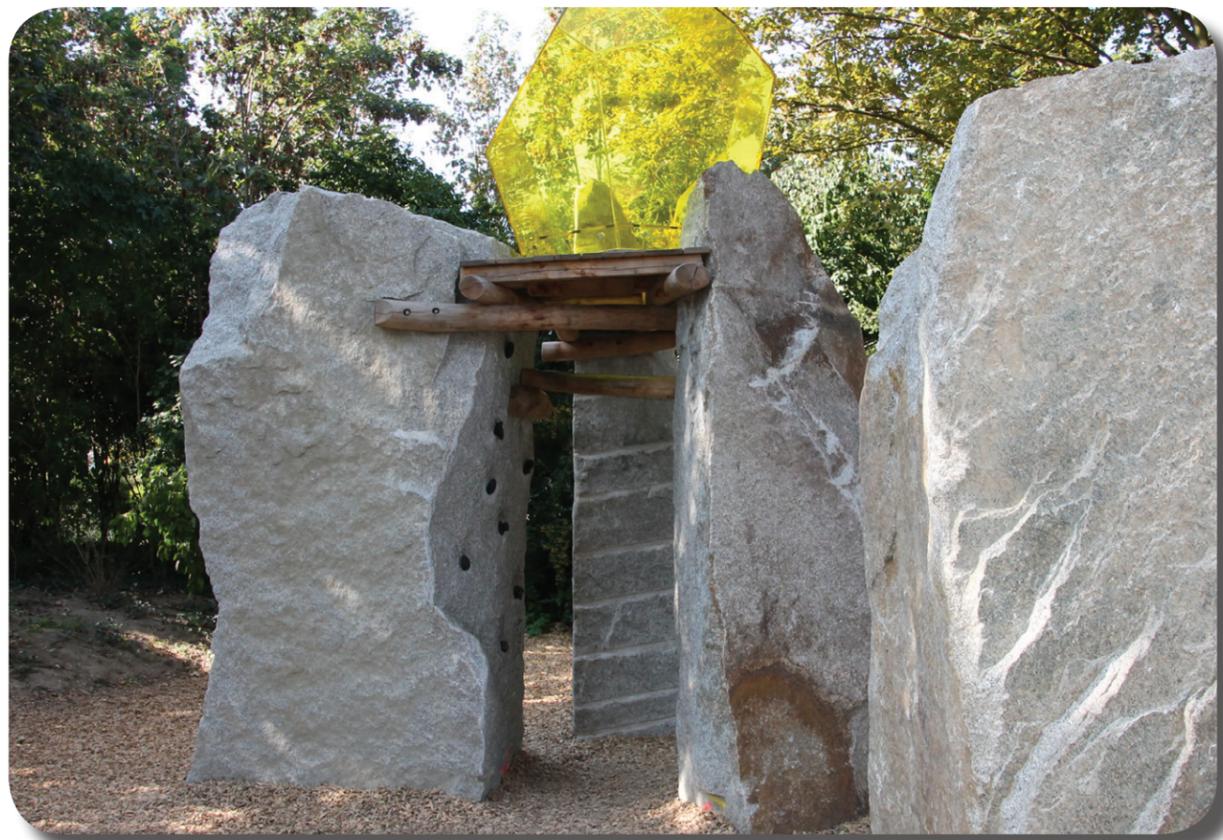
© Gartenbauamt Bremerhaven



© Gartenbauamt Bremerhaven











Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Planungsbüro STADTKINDER GmbH
info@stadt-kinder.de

www.stadt-kinder.de

Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation und ohne die mündlichen Erläuterungen unvollständig.